

**N. 9. Ein anders.**  
**S**tem, siede Korn in einem Med eine gute Weil, dann darvon  
 Abends und Morgens getruncken.

**N. 10. Ein anders.**  
**S**tem, nimm Knoblauch, Pappeln, und siede es in Wein, bis es  
 halb einsiedet, und trincke den Wein, es hilfft.

**N. 11. Ein anders.**  
**S**tem, stoß einen lebendigen Krebsen, gieß ein wenig Rosen-Wasser  
 daran, seyhe es durch ein Tuch, thue einen Löffel voll Zucker dar-  
 ein, und nimms.

**N. 12. Item:**  
 Nimm drey Eichel, daraus mach ein Pulver, und gib es ein.

**N. 13. Für die Harn = Wind.**  
**M**an nehme gestoffene Meer-Hirsen, so viel man zwischen 3. Fingern  
 fassen kan, eingegeben, in was man will.

**Item:** Für die Harn, Wind ist gut das Majoran, Wasser. fol. 22. Num. 54.  
**Item:** Der Wund, Balsam. fol. 61. Num. 6.  
**Item:** Der Rauch. fol. 113. Num. 15.  
**Item:** Die Elystier. fol. 144. Num. 8.

**Wann eines nicht harnen kan.**

**N. 1. Kan man dieses brauchen.**  
**N**imm Pfersich Kern, mach es zu Pulver, einer Haselnuß groß im  
 Ehrenpreis-Wasser eingegeben.

**N. 2. Ein anders.**  
**S**tem, nimm eine weisse Ruben, hole sie aus, oder reibe sie an einem  
 Reib-Eisen, drucke es durch ein Tuch, mit ein wenig Wasser ge-  
 truncken.

**N. 3. Den Harn zu bringen.**  
**N**imm Bocks-Blut, so viel du wilt, stelle es an die Sonnen, bis es  
 wohl gedörret, stoß zu Pulver, thue es in ein Glas, gieß daron  
 Steins

Steinbrech, Pimpernell, Samanderl, Wasser, alles gleich, daß sie das Blut wohl bedecken, laß 8. Tag stehen, hernach wieder an der Sonnen gedörret, gib dieses Pulver in Fenchl, oder Spargel, Wasser, darunter ein Quintl Zimmet, Rinden gestoffener ein.

N. 4. Ein anders.

**S**tem, stoffe Cronabethbeer, binds in ein Tüchl, und über den vordern Leib gebunden.

N. 5. Noch ein anders.

**S**tem, nimm Geiß, Milch, thue einen zerriebenen Schwefel darein, laß sieden, thue ein hauffenes oder flächsenes Berg darein, legß über die Keyhe.

N. 6. Mehr ein anders.

**S**tem, nimm etliche Zwifel, siehe sie in Baum, Del, und ein wenig Scorpion, Del, wie ein Koch, leg den Zwifel auf ein Tuch, dann wie ein Pflaster auf die Keyhe aufgelegt, es müssen 2. Pflaster seyn, dann wann eines kalt ist, daß alsobald das andere da ist, und diß so lang getrieben, bis der Harn kommt und wanns gleich ein Stein wäre, so zertreibt ihn.

N. 7. Vor das Harnen junger und alter Leut.

**M**an nimmt ein halb Seidl Rüh, Milch, geschälte weisse Zwifel, darein geschnitten 2. Häpel, schabe 3. oder 4. Peterfil, Wurgen, thue den Kern inwendig heraus, schneids langlecht, nimm gestoffene Cronabethbeer, so viel man mit 3. Fingern fassen kan, auch so viel Glasfrait, gestoffenen Rummel so viel man zwischen 2. Fingern halten kan, laß also sieden, biß es wird wie ein Koch, hernach thut mans auf ein Tüchl, schlag wieder ein Tüchl darüber, legß so warm, als mans erleiden kan, auf die Keyhe, von dem weissen Zwifel das Inwendige heraus, das Häutel um das Röhrl geschlagen, den Weisbildern applicirt mans in den vordern Leib.

N. 8. Ein anders.

**S**tem Chamillen in Wasser gesotten, darunter einen gebratenen Zwifel gekocht, und zulezt ein Chamillen, und Scorpion, Del darzu, und zwischen 2. Tüchl übergelegt, ist gut für Reissen in der Blasen.

N. 9.

N. 9. Für die Verstopfung des Harns.

**M**an nehme einen neuen Ziegel, laß den glüend werden, auf diesen Ziegelstein leg die rothe Federl von Rebhünern, in einem Leibsstuhl muß es geschehen, und den Rauch in Leib gehen lassen.

N. 10. Ein anders.

**S**em, wann man den Harn nicht lassen kan, so nimt man einen Rettich, schabt ihn untersich, auch Rummel, jedes nach Geduncken, röst es in Butter, thue es auf ein Luchl, leg es auf den Nabel, daß es auch zimlich über den Bauch gehet, ist bewährt.

N. 11. Für das Blutharnen, das gar gewiß ist.

**S**inbeer, Kraut in Wasser gesotten, und einen Trunck darvon gethan, es hilfft gewiß.

N. 12. Ein anders.

**M**an nehme Rosenblätter, Heidelbeer, Margarantenblühe, Armenischen Bolum, Wegrich, Weyrauch, Mastix, Frauen, Münz, dieses gehackt, in 2. Maß Regen-Wasser gekocht, dann durchgeseihen, und 1. Pfund Zucker darzu, wieder so lang sieden lassen, bis es die rechte Dicke eines Zulep bekommt, davon oft drey Löffel voll genommen.

- Item: Das Majoran-Wasser. fol. 22. Num. 54.
- Item: Das Scorpion-Del. fol. 71. Num. 29.
- Item: Das edle Pulver. fol. 97. Num. 19.
- Item: Das Magen-Pulver. fol. 104. Num. 45.
- Item: Die präparirten Cronabethbeer. fol. 124. Num. 19.

Vor Hunds-Biß, und andere winnige Thier.

N. 1. Kan man dieses gebrauchen.

**M**ann eine Stärck, und zerkaue es im Mund, und streich es über die Biß etlichmahl, es hilfft.

N. 2. Ein anders.

**S**em, ist nichts bessers, als geschwind ein Köpffel auf den Biß gesetzt, das ziehet das Gift heraus, und zum Schwitzen eingeben, voran setzet man es trucken, daß es an sich ziehet, darnach schreyset man darauf.

N. 3.

N. 9.